

Sondermüllverbrennung

Holcim Dotternhausen, das große Zementwerk an der B27 Richtung Rottweil, darf aufgrund von Ausnahmegenehmigung des RP Tübingen teils unkontrollierbare Restmüllabfälle zum Zweck der Zementherstellung verbrennen. Hier gelten extrem niedrige Umweltauflagen: **Die Umweltgifte gelangen fast ungefiltert in die Atmosphäre und die Umgebung.** Bei der reinen Müllverbrennung, als thermische Entsorgung gelten für den gleichen Vorgang wesentlich höhere Umweltstandards. Über DeCONOX-Filter können 50%-90% der Umweltgifte (Dioxine, Furane, Benzol, Quecksilber) den Abgasen entzogen werden bevor diese in die Umwelt gelangen. Holcim Dotternhausen und die Zementindustrie wehren sich seit Jahren erfolgreich solche Filter einzubauen. Konkret werden seit 2009 Vereinbarungen mit BMU verzögert. Für Menschen in der unmittelbaren Nähe, aber auch noch in weiterer Entfernung besteht ein erhöhtes Gesundheitsrisiko: Beeinträchtigungen der Lungenfunktion, Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, erhöhtes Krebsrisiko usw.



Tagebau Rodung

Durch den **Tagebau am Plettenberg** wird schützenswerte Natur unwiderbringlich zerstört. Außerdem ist zu befürchten, dass es zu massiver Grundwasserverschmutzung bis hin zum Versiegen von Quellen kommen wird, die für die Trink- und Löschwasserversorgung der umliegenden Gemeinden entscheidend sind. Durch das Abtragen von Oberflächenboden besteht erhöhte Hochwassergefahr. Schon jetzt bildet sich bei Starkregen in Teilen des Steinbruchs Hochwasser, das sturzbachartig ins Tal fließt. Betroffen sind hiervon die umliegenden Gemeinden Dormettingen, Dotternhausen, Ratshausen und Hausen a.T., Stadt Schömburg. Durch Rodung großer Flächen für die Süderweiterung des Tagebaus entstanden massive Umweltschäden an Flora und Fauna: Seltene Orchideenarten aber auch Brutgehölze von Vogelarten, die auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten stehen, wurden bereits teilweise durch Rodungen zerstört (Braunkehlchen, Feldlerche, Steinschmätzer u.a.)



Holcim lokal und international

Holcim war schon vor der Fusion mit dem französischen Lafarge-Konzern der weltgrößte Zementhersteller. Holcim ist laut öffentlich zugänglichen Quellen weltweit in politische und Umweltskandale verwickelt: Zahlungen an den IS in Syrien, Zusammenarbeit mit dem Militär in Burma, Feinstaubverschmutzung in Nigeria, Müllskandal in Dithmarschen, illegale Preisabsprachen und vieles mehr - allen Bekenntnissen auf seiner Homepage zu Nachhaltigkeit und fairen Geschäftsgebahren zum Trotz. Nachhaltig ist bei Holcim nur das Wachstum - auf Kosten der Umwelt. Der Konzern hat in Dotternhausen sehr geschickt das Dorf vereinnahmt mit Unterstützung für die örtlichen Vereine und die enge Zusammenarbeit mit der Kommunalpolitik. Nachdem auch viele Bewohner für Holcim arbeiten, ist Kritik am Konzern nicht gerne gesehen.



Wir fordern:

- Sofortiger Einbau der aktuellsten und effektivsten Filtertechnologie mit Fristsetzung.
- Bei Überschreiten der Frist wird die Müllverbrennung ausgesetzt.
- Schluss mit den Ausnahmegenehmigungen!

Wir fordern:

- Die sofortige Erstellung einer unabhängigen Umweltverträglichkeitsprüfung
- Renaturierung der gerodeten Flächen
- Erhalt des markantesten Berges der Schwäbischen Alb

Wir fordern:

- Einstieg in den regionalen Strukturwandel
- Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Erstellung einer Gemeinwohlbilanz